



Zusatzmaterial zur Sendung 06: **Abschied vom Bargeld - Wie sicher ist digitales Bezahlen?**



Zusatzmaterial zur Folge 06

Abschied vom Bargeld – Wie sicher ist digitales Bezahlen?

Livestream und Podcast: www.hr-inforadio.de

Interessierte Hörerinnen und Hörer finden auf dieser Seite weiterführende Informationen zu den einzelnen Sendungsthemen als Zusatzmaterial. Die Materialien wurden zum Zugriffszeitpunkt 09.12.2016 erstellt von:

Markus Stegeman, Fachgebiet Wirtschaftsinformatik | Software Business & Information Management, Technische Universität Darmstadt

Inhalt

1. Forschungsstudien.....	3
2. Industrienaher Studien	3
3. Sonstiges.....	5
3.1. Literatur.....	5
3.2. Video/Audio.....	5
3.3. Webseiten	6
3.4. Forschungsgruppen	6
3.5. Zeitschriften.....	7
4. Personen.....	8



1. Forschungsstudien

Studie zum Zahlungsverhalten deutscher Verbraucher 2016

Der Bereich Zahlung spielt eine zentrale Rolle im europäischen Bankenwesen. Berechnungen zufolge wird ein Viertel (128 Mrd. EUR) der Gesamtumsätze europäischer Banken 2016 aus Einzelhandelszahlungsvorgängen hervorgehen. Durch das Aufkommen neuer Zahlungsmethoden wie Mobile Payments, P2P und des rasant an Popularität gewinnenden Trends des kontaktlosen Zahlens wird sich die Branche in den kommenden Jahren dramatisch wandeln. Diese Studie von TSYS analysiert das Zahlungsverhalten deutscher Verbraucher.

Quelle: TSYS: 2016 Studie zum Zahlungsverhalten deutscher Verbraucher, 2016

Link: http://tsys.com/Assets/TSYS/downloads/rs_2016-de-consumer-payment-study-german.pdf

2. Industrienähe Studien

Digital-Payment-Studie von Visa: Seit 2015 zahlen dreimal mehr Europäer regelmäßig mit dem Smartphone

Laut der neuen Visa-Studie „Digital Payment Studie“ hat sich die Zahl der europäischen Verbraucher, die regelmäßig ein mobiles Endgerät – das heißt Smartphone, Tablet oder Wearable – für das Bezahlen nutzen, im letzten Jahr verdreifacht. Aktuell verwenden 54 % der befragten Verbraucher regelmäßig ein mobiles Gerät, um Produkte und Dienstleistungen zu bezahlen. Bei der gleichen Befragung im Vorjahr waren es nur 18 %.

Quelle: IT Finanzmagazin: Digital-Payment-Studie von Visa - Seit 2015 zahlen dreimal mehr Europäer regelmäßig mit dem Smartphone, 19.10.2016

Link: <http://www.it-finanzmagazin.de/digital-payment-seit-2015-zahlen-drei-mal-mehr-europaeer-regelmaessig-mit-dem-smartphone-38782/>



'Mobile Wallet': Erfolgsfaktoren für das digitale Portemonnaie

Das "Mobile Wallet", also die digitale Geldbörse auf dem Smartphone, verspricht unendlich viel Komfort im Alltagsleben den Konsumenten. Aber: Wie PwC in einer groß angelegten Studie ("Consumer Intelligence Series: Opening the Mobile Wallet") herausgefunden hat, haben die potenziellen Nutzer noch zahlreiche Bedenken. Die Anbieter sind gefordert, diese Furcht vor allem durch clevere Sicherheitsmechanismen auszuräumen.

Quelle: pwc: „Mobile Wallet“ - Erfolgsfaktoren für das digitale Portemonnaie,

Link: <http://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/mobile-wallet-erfolgsfaktoren-fuer-das-digitale-portemonnaie.html>

Studie: Deutsche wollen einen Mix aus Bargeld und digitalem Bezahlen

Zwar erledigen die Deutschen bereits ein Viertel ihrer Einkäufe im Internet. Bei der Bezahlung allerdings bevorzugen sie nach wie vor das Bargeld. Bei alltäglichen Ausgaben oder auf Reisen haben sich digitale Bezahlangebote noch nicht durchgesetzt. Das ist das Ergebnis der repräsentativen Postbank Relation-Browser-Studie 2016 "Der digitale Deutsche und das Geld".

Quelle: Gründel-Sauer, Verena: Studie: Deutsche wollen einen Mix aus Bargeld und digitalem Bezahlen, iBusiness 21.11.2016

Link: <http://www.ibusiness.de/aktuell/db/717086veg.html>



3. Sonstiges

3.1. Literatur

Handbuch E-Money, E-Payment & M-Payment

Im Zuge der Bemühungen um einen einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum, die sogenannte Single Euro Payment Area, gewinnt der bargeldlose Zahlungsverkehr auch im Retail-Bereich zunehmend an Bedeutung. Innovative Zahlungsmethoden wie Electronic Money, Electronic Payment und Mobile Payment sind bereits wichtige Themen und werden zweifellos den Zahlungsverkehr der Zukunft noch stärker bestimmen. Das vorliegende Handbuch bietet einen umfassenden und kenntnisreichen Einblick in dieses hochaktuelle Gebiet.

Quelle: Lammer, Thomas (Hrsg): Handbuch E-Money, E-Payment & M-Payment, Heidelberg, 2006

Link: <http://link.springer.com/book/10.1007/3-7908-1652-3>

Als weiterführende Literatur empfehlen wir:

- Bauer, Andrea: Vertrauen in Mobile Payment Dienste. Über die Rolle von Vertrauen in der Konstruktion und Kommunikation von Mobile Payment Diensten, tredition Verlag, Hamburg, 2012
- Mosen, Marcus W.; Moormann, Jürgen; Schmidt, Dietmar: Digital Payments. Revolution im Zahlungsverkehr, Frankfurt School Verlag, Frankfurt, 2016

3.2. Video/Audio

Mobile Payment – Wenn das Handy zur Geldbörse wird

Zahlen per Smartphone könnte sich auch in Deutschland durchsetzen. Doch wer wird davon profitieren? Die Kunden? Oder Konzerne wie Apple und Google, weil sie unsere Einkäufe bald gezielt steuern können? Ein Beitrag des Bayerischen Rundfunks (BR).

Link: <http://www.ardmediathek.de/tv/IQ-Wissenschaft-und-Forschung-Bayern/Mobile-Payment-Wenn-das-Handy-zur-Geld/Bayern-2/Audio-Podcast?bcastId=5941402&documentId=30837198>



3.3. Webseiten

Sicher einkaufen und bezahlen im Internet

Einkaufen im Netz funktioniert heute simpel und schnell. Bequem vom Sofa aus lässt sich der virtuelle Warenkorb mit Büchern, Schuhen, Bekleidung oder sogar Lebensmitteln füllen. Damit von der Bestellung über die Bezahlung bis hin zur Lieferung nichts schief läuft, gilt es jedoch einige Hinweise zu beachten. Denn Internet-Betrüger nutzen viele Methoden, um beim Einkaufen oder Bezahlen an wertvolle Daten zu kommen. DsiN klärt auf und liefert hilfreiche Tipps für sicheres Einkaufen im Internet.

Link: <https://www.sicher-im-netz.de/fuer-verbraucher/einkaufen-und-bezahlen>

BSI für Bürger – Einkaufen im Internet

Online-Händler und Auktionshäuser haben in den letzten Jahren die Einkaufsgewohnheiten von vielen Menschen verändert. Neben der großen Auswahl lockt vor allem die bequeme Möglichkeit, jederzeit von zu Hause aus auf Einkaufstour zu gehen. Verbraucher sind nicht auf die Ladenöffnungszeiten angewiesen, Parkplatzprobleme und lange Warteschlangen vor den Kassen entfallen, die Ware wird bequem bis an die Wohnungstür geliefert. Hier stellt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Informationen und Tipps bereit.

Link: https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/DigitaleGesellschaft/EinkaufenImInternet/einkaufeniminternet_node.html

3.4. Forschungsgruppen

Forschungsgruppe wi-mobile der Universität Augsburg

Die Forschungsgruppe wi-mobile der Universität Augsburg ist seit vielen Jahren spezialisiert auf die Analyse und die Bewertung von Technologien und Konzepten rund um die Themen Mobile Business und Mobile Commerce. Ziel der Forschung ist dabei stets die Schaffung von Mehrwerten auf der Basis von wissenschaftlich fundierten Analysen. Die Forschungsthemen umfassen u.a. Mobile Payment und RFID.

Link: <http://www.wi-mobile.de/>



3.5. Zeitschriften

Mobiles Bezahlen - Wenn das Smartphone die Geldbörse ersetzt

In Düsseldorf können Kunden bereits mit ihren Smartphones bezahlen: Mit der „Wallet“-App kann die klassische Geldbörse ersetzt werden, sagen die Entwickler. Das Pilotprojekt soll deutschlandweit Schule machen.

Quelle: Die WELT: Mobiles Bezahlen - Wenn das Smartphone die Geldbörse ersetzt, 01.01.2014

Link: <https://www.welt.de/regionales/duesseldorf/article123433137/Wenn-das-Smartphone-die-Geldboerse-ersetzt.html>

Online-Bezahlung mit Kreditkarte - Darauf müssen Sie achten

Mit den Kreditkarten von Mastercard, Visa, American Express und Diners Club können Sie nicht nur vor Ort, sondern auch online bezahlen. Was Sie über die Online-Bezahlung wissen sollten und was es zu beachten gilt, erklärt CHIP.de Ihnen in diesem Praxistipp.

Quelle: Aschermann, Tim: Online-Bezahlung mit Kreditkarte - Darauf müssen Sie achten, CHIP, 22.12.2015

Link: http://praxistipps.chip.de/online-bezahlung-mit-kreditkarte-darauf-muessen-sie-achten_10022



4. Personen

Elon Musk wird vor allem mit Unternehmen wie Tesla – einem der innovativsten Autobauer der Welt – und dem privaten Raumfahrtunternehmen SpaceX in Verbindung gebracht. 1999 gründete der in Südafrika geborene US-Amerikaner zudem X.com, woraus sich später der Online-Bezahldienst PayPal entwickelte. Mit PayPal zahlen Kunden in Online-Shops mittels Email-Adresse statt einer Bankverbindung. Elon Musk war größter Einzelaktionär als Ebay das Unternehmen 2002 für 1,5 Milliarden Euro kaufte. Das „Forbes Magazine“ listete Musk 2015 unter den 100 reichsten Menschen der Welt. Für den Erfolg verlangt er von seinen Mitarbeitern, die regelmäßig auch an Wochenenden zur Arbeit kommen, allerdings vollen Einsatz.

Quelle: Guldner, Jan: Tesla-Gründer Elon Musk. Keine Pausen, kein Urlaub, kein Essen – nur Arbeit, Die ZEIT, 20.05.2015

Link: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-05/tesla-elon-musk-spacex>